

Verfassungsgeschichte der Neuzeit

**Grossbritannien, die USA, Frankreich, Deutschland
und die Schweiz**

Andreas Kley

Dr. rer. publ., Professor an der Universität Zürich

unter Mitarbeit von

Dr. theol. Christian Kissling, MLaw

Zweite Auflage



Stämpfli Verlag AG Bern · 2008

Inhaltsverzeichnis

Erster Teil: Einleitung. (Verfassungs-)Geschichte als Wissenschaft	19
I. Allgemeine Geschichte und Geschichten	19
II. Frageperspektiven und Verfassungsbegriffe	21
A. Normative und empirische Frageperspektive	21
B. Empirischer und rechtsstaatlicher Verfassungsbegriff	22
C. Formelle und materielle Verfassung.....	23
D. Zusammenfassende Darstellung zu den Frageperspektiven und den Verfassungsbegriffen.....	24
III. Bedeutung historischer Fakten	24
IV. Erklären und Verstehen	26
A. Das Problem der Geisteswissenschaften	26
B. Unterschiede zwischen Geistes- und Naturwissenschaften.....	27
C. Geschichtliche Hermeneutik.....	28
1. Der hermeneutische Zirkel	28
2. Der narrative Charakter von Geschichte.....	29
V. Arbeitsmethoden der (Verfassungs-)Geschichte	30
A. Fragestellung	30
B. Historisch-kritische Methode	31
C. Regeln im Umgang mit „alten“ Verfassungen, Gesetzen und politischen Texten.	32
D. Arbeit mit Quellen und Literatur	33
VI. Geschichtsphilosophien	34
A. Historismus.....	35
B. Geschichte als gesetzmässige Entwicklung.....	35
1. Lineare Geschichtstheorien	35
2. Zyklische Geschichtstheorien.....	36
C. Posthistorie	37
D. Zusammenfassende Darstellung zu den drei geschichtsphilosophischen Grundtypen	38
E. Neigt „die“ Verfassungsgeschichte der Neuzeit einer Philosophie zu?	38
VII. Warum (Verfassungs-)Geschichte?	39
<i>Fragen</i>	42
Zweiter Teil: Grossbritannien. Entwicklung demokratischer und rechtsstaatlicher Institutionen seit dem 13. Jahrhundert.....	43
I. Beginn des englischen Parlamentarismus im 13. Jahrhundert	43
A. Die Dynastie Alfreds und das normannische Feudalsystem	43
B. Die Dynastie Anjou-Plantagenet und die Magna Charta.....	44
C. Entstehung des englischen Parlaments im 13. und 14. Jahrhundert.....	45
D. Zweikammersystem.....	46
E. Entwicklung der Gesetzgebungskompetenz des Parlaments.....	47
II. Parlament und Königtum vom 14. bis zum 17. Jahrhundert	47
A. Epoche des Hundertjährigen Kriegs (1339–1453)	47
B. Bürgerkrieg zwischen der weissen und der roten Rose (1455–1485)	48
C. England unter den Tudors (1485–1603).....	48
1. Ausbau der Zentralgewalt und Entmachtung des Hochadels	48

2.	Kirchenkonflikt und Stärkung des Parlaments	49
3.	Ende der Regierungszeit der Tudors.....	49
D.	England unter den Stuarts (1603–1648).....	50
1.	Jakob I. (1603–1625).....	50
2.	Karl I. (1625–1649).....	50
3.	Puritanische Revolution und Bürgerkrieg zwischen Krone und Parlament (1642–1648)	52
E.	Englische Aufklärung.....	53
F.	Republik England (1649–1660).....	54
1.	Machtergreifung Cromwells.....	54
2.	Cromwells Militärdiktatur (1653–1658) und der Übergang zur Monarchie.....	54
G.	Restauration und Fall der Stuarts (1660–1688).....	55
1.	Karl II. (1660–1685).....	55
2.	Habeas Corpus-Akte (1679)	56
3.	Jakob II. (1685–1688).....	57
III.	Glorious Revolution, konstitutionelle Monarchie und das moderne England.....	58
A.	Glorious Revolution (1688/1689).....	58
1.	Wilhelm III. von Oranien (1689–1702) und das konstitutionelle Königtum ...	58
2.	Bill of Rights (1689).....	59
3.	Act of Settlement (1701)	59
B.	Entwicklung des britischen Parlaments (Überblick)	59
1.	Der König, seine Berater und das Recht.....	59
2.	Grundzüge der Entwicklung des Parlaments.....	61
IV.	Entwicklungen vom 18. bis ins 20. Jahrhundert.....	63
A.	Parlament.....	63
1.	House of Commons	63
2.	Konflikt zwischen Ober- und Unterhaus (1909–1911)	64
B.	Parteienregierung und Kabinettsystem.....	65
1.	Ursprünge des englischen Parteiensystems	65
2.	Herausbildung des modernen parlamentarischen Regierungssystems	66
3.	Etablierung der Parteien und die Herausbildung des Zweiparteiensystems	67
4.	Aufstieg der Labour-Party	68
C.	Wahlrecht.....	68
1.	Wahlrechtsreform von 1832	68
2.	Chartistenbewegung und Wahlrechtsreform von 1867	69
3.	Wahlrechtsreformen am Ende des 19. Jahrhunderts.....	70
4.	Suffragettenbewegung und allgemeines Erwachsenenstimmrecht 1928.....	70
5.	Wahlrechtsreform von 1948	71
D.	Reorganisation des politischen Systems	71
1.	Regionalisierung („Devolution“).....	71
2.	Mehrheitswahlrecht	72
3.	Oberhausreform	72
4.	Monarchie	73
5.	Unkodifizierte Verfassung.....	73
V.	Verfassung des Vereinigten Königreichs	73
A.	Grundsätzliches zur Verfassung des Vereinigten Königreichs	73
B.	Quellen der britischen Verfassung	74
1.	Statute Law (Parlamentsgesetze).....	74

2. Common Law (Gewohnheitsrecht).....	74
3. Constitutional Conventions (Verfassungsbräuche)	74
C. Das britische Verfassungsverständnis	75
<i>Zeittafel</i>	78
<i>Fragen</i>	80

Dritter Teil: Vereinigte Staaten von Amerika. Die Entstehung des ersten Bundesstaates und eines präsidentiellen Regierungssystems.....	83
I. Kolonisation im 16. und 17. Jahrhundert	83
A. Entdeckung und Eroberung Nordamerikas.....	83
B. Aufeinanderprallen dreier Kulturen.....	84
1. Die indigenen Ureinwohner (Amerindians)	84
2. Die versklavten Schwarzafrikaner (Afroamericans)	84
3. Die immigrierten Europäer	84
C. Übernahme der englischen Rechtstradition und -kultur	84
1. Parlamentarismus und Zweikammersystem	84
2. Common Law	85
3. Englische Sprache.....	86
II. Die Kolonien im 17. und 18. Jahrhundert	86
A. Die Vielfältigkeit der amerikanischen Kolonien	86
B. Die Kolonien im Empire-Verband	87
C. Kriege für das Empire.....	87
III. Der Unabhängigkeitskampf.....	88
A. Imperiale Debatte (1763–1774).....	88
1. Sugar Act, Currency Act.....	88
2. Stamp Act	88
3. Townshend Acts	89
4. Tea Act, Quartering Act	89
B. Unabhängigkeitserklärung und konstitutionelle Neuordnung	90
1. Weg zur Unabhängigkeitserklärung von 1776	90
2. Die Unabhängigkeitserklärung als Dokument der englischen Rechtstradition.....	91
3. Verfassungen der einzelnen Staaten	93
IV. Vom Staatenbund zum Bundesstaat	96
A. Articles of Confederation	96
B. Exkurs: Staatenbund – Bundesstaat: die Schweiz und die USA	97
C. Unabhängigkeitskrieg 1775–1783	97
D. Die kritische Periode	98
1. Schwäche des Konföderationskongresses	98
2. Northwest Ordinance 1787	98
3. Verfassungskonvent 1787.....	98
V. Verfassung der Vereinigten Staaten von Amerika	99
A. Ideengeschichtliche Einflüsse und Neuschöpfungen	99
1. Englische Verfassungstradition	99
2. Charles-Louis de Sécondat Montesquieu (1689–1755).....	99
3. Jean-Jacques Rousseau (1712–1778)	99
4. Benjamin Franklin (1706–1790).....	100
5. Thomas Paine (1737–1809).....	101

6.	Thomas Jefferson (1743–1826)	101
7.	The Federalists und die Bundesstaatsidee	101
B.	Gliederung und Inhalt der Unionsverfassung	101
1.	Legislative (Artikel 1)	101
2.	Exekutive (Artikel 2)	102
3.	Judikative (Artikel 3)	103
4.	Übrige Verfassung, Grundrechtsfragen	103
C.	Ratifizierungsdebatte und Ratifizierung der Verfassung	103
D.	Grundrechte: Bill of Rights als Verfassungszusatz	104
E.	Präsidentielle Republik	105
F.	Bundesstaat	106
VI.	Die junge Republik	106
A.	Federalists an der Macht (1789–1800)	106
1.	Erste Regierung unter Washington und Hamilton	106
2.	Zweiparteiensystem	107
3.	Auswirkungen der Französischen Revolution in den USA	108
B.	Jeffersons Republikanismus	108
1.	Niedergang der Federalists	108
2.	Regierung der Republikaner	108
C.	Fazit der Revolutionsepoche	109
VII.	Übersicht über die weitere Entwicklung der USA bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts	111
A.	Die Union bis zum Sezessionskrieg	111
B.	Charakter der weiteren staatlichen Entwicklung bis zum 1. Weltkrieg	113
C.	Zeit der Weltkriege	114
D.	Zeit des Kalten Kriegs	115
E.	Vertrauenskrisen	117
F.	Paradigmenwechsel	117
	<i>Zeittafel</i>	120
	<i>Fragen</i>	124
Vierter Teil: Frankreich. Von der Französischen Revolution und der Entstehung verfassungsstaatlichen Denkens in Frankreich (1789–1815) bis zur V. Republik		
I.	Die Jahre vor der Revolution	125
A.	Wirtschaftliche und soziale Verhältnisse	126
B.	Geistesgeschichtliche Lage	127
C.	Politische Situation	129
D.	Adelsrevolte	130
II.	Erste Revolutionsphase: Vom Absolutismus zur konstitutionellen Monarchie	131
A.	Einberufung der Generalstände 1788	131
B.	Die dreifache Revolution im Sommer 1789	134
1.	Der Dritte Stand erklärt sich zur Nationalversammlung	134
2.	Ballhausschwur	134
3.	Sturm auf die Bastille	135
4.	Fazit des revolutionären Sommers	135
5.	Neuer Revolutionsbegriff: Umwälzung	136
C.	Abschaffung der Feudalrechte	136
D.	Erklärung der Rechte des Menschen und Bürgers	136

	E. Verfassung von 1791	137
	F. Revolutionskriege.....	138
III.	Zweite Revolutionsphase: Von der Monarchie zur Republik	139
	A. Sturz des Königs.....	139
	1. Der Sturm auf die Tuileries.....	139
	2. Politisches Programm der Girondisten	139
	3. Regierung durch den vorläufigen Vollzugsrat.....	140
	4. Girondistischer oder Condorcet-Verfassungsentwurf vom 15./16. Februar 1793	142
	5. Beziehung zu England	143
	6. Ausdehnung des Koalitionskrieges	143
	7. Verhaftung und Hinrichtung der Girondisten.....	143
	B. Jakobinerherrschaft.....	144
	1. Politisches Programm der Jakobiner	144
	2. Die Verfassung vom 24. Juni 1793 und ihr Schicksal.....	145
	3. Terreur – die Schreckensherrschaft	145
	4. Sansculotten	146
	5. Ende der Jakobinerherrschaft und Sturz Robespierres	147
IV.	Dritte Revolutionsphase: Vom Direktorium zu Napoleon	148
	A. Beseitigung der Jakobinerherrschaft	148
	B. Direktorialverfassung von 1795	148
	C. Direktorium	149
	D. Zweite Koalition.....	149
V.	Frankreich unter Napoleon Bonaparte.....	150
	A. Staatsstreich vom 9./10. November 1799	150
	B. Nachrevolutionäre, napoleonische Verfassungen.....	150
VI.	Zusammenfassung und Beurteilung der Französischen Revolution.....	151
	A. Umwälzungen der politischen Ordnung	151
	B. Überblick: Drei Phasen der Revolution.....	152
	1. Vom Frühling/Sommer 1789 bis zum Sturm auf die Tuileries am 10. August 1792	152
	2. Vom Tuileriessturm bis zur Hinrichtung Robespierres im Juli 1794.....	153
	3. Von der Hinrichtung Robespierres bis zum Staatsstreich Napoleons 1799 ...	153
	C. Auswirkungen der Französischen Revolution	153
	1. Menschenrechtserklärung	153
	2. Moderner bürgerlicher Verfassungsstaat.....	154
	3. Revolutionäre Gesellschaftstheorien	154
	4. Wirtschaftsgeschichte	154
	5. Revolution und Restauration im Europa des 19. Jahrhunderts.....	154
	6. Auswirkungen auf die Schweiz	155
VII.	Weitere Entwicklung Frankreichs im 19. und 20. Jahrhundert	155
	A. Zeit der Restauration und des Bürgerkönigtums	155
	B. Revolution von 1848, II. Republik und zweites Kaiserreich.....	156
	C. III. Republik.....	157
	D. Vichy-Regierung und IV. Republik.....	158
	E. V. Republik.....	160
	<i>Zeittafel</i>	161
	<i>Fragen</i>	163

Fünfter Teil: Deutschland. Vom Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation zum Nationalstaat	165
I. Vom Westfälischen Frieden zum Untergang des Reiches.....	165
A. Der Westfälische Friede 1648	165
1. Struktur des „Heiligen Römischen Reichs Deutscher Nation“.....	166
2. Konfliktlinien des Dreissigjährigen Krieges	166
3. Grundzüge des Westfälischen Friedens	167
B. Absolutismus und Aufklärung.....	168
1. Merkmale des Absolutismus	168
2. Die Entwicklung im Reich.....	169
3. Der Einfluss der Aufklärung auf die Idee des Rechts.....	170
4. Kodifikationen	170
C. Revolutionskriege und die Aufhebung des Reichsverbands	171
1. Dualismus Habsburg-Preussen	171
2. Reichsdeputationshauptschluss 1803.....	171
3. Rheinbund, Preussen, Österreich.....	172
II. Der Weg zur ersten Einigung	173
A. Deutscher Bund	173
1. Deutscher Bund und Pentarchie in Europa.....	173
2. Karlsbader Beschlüsse.....	174
3. „Landständische Verfassung“ versus monarchische Souveränität.....	174
B. Reformpolitik von oben.....	175
C. Der Versuch von 1848.....	176
1. Von der Märzrevolution bis zur Nationalversammlung in der Paulskirche ...	176
2. Grundrechte	178
3. Staatsorganisation	178
4. Das Scheitern und die Nachwirkung	179
D. Überblick über die weitere Geschichte Österreichs.....	180
1. Die Donaumonarchie	180
2. Die erste Republik bis zum „Anschluss“.....	181
3. Die zweite Republik	181
E. Der preussische Verfassungskonflikt 1862	182
F. Die Gründung des Kaiserreichs	183
III. Das deutsche Kaiserreich.....	184
A. Grundzüge von Bismarcks Reichsverfassung	184
B. Verfassungspraxis unter Bismarck	185
C. Allmähliche Parlamentarisierung des Systems.....	186
D. Rechtsentwicklung.....	186
IV. Die Weimarer Republik.....	187
A. Der Übergang von der Monarchie zur Republik	187
1. Der Zusammenbruch der Monarchie	187
2. Nationalversammlung oder Rätediktatur.....	188
B. Grundzüge der Weimarer Reichsverfassung	189
1. Organisationsrecht	189
2. Grundrechte und Grundpflichten	190
C. Die Entwicklung in der Weimarer Republik	191
1. Innenpolitische Krisen 1919–1923	191
2. Beruhigung der Lage 1924–1929	191
3. Übergang zur reinen Präsidialregierung 1930–1933	192

4.	Die Frage nach den Gründen	192
V.	Das nationalsozialistische Regime	193
A.	„Machtergreifung“ und Erlasse der ersten 15 Monate	194
B.	Justiz und Juristen	195
VI.	Teilung und Wiedervereinigung	196
A.	Teilung Deutschlands nach 1945	197
B.	Die Verfassungen der beiden deutschen Staaten	198
1.	Das Grundgesetz der BRD	198
2.	Die Verfassungen der DDR	199
C.	Zusammenbruch der DDR und Beitritt zur BRD	200
	<i>Zeittafel</i>	203
	<i>Fragen</i>	205
Sechster Teil: Schweiz		207
I.	Vom Ende des Ancien Régime bis zur Bundesverfassung von 1848	208
A.	Zusammenbruch der alten Ordnung	208
1.	Die Eidgenossenschaft am Ende des 18. Jahrhunderts	208
2.	Einfluss der Französischen Revolution	209
B.	Helvetische Republik (1798–1803)	210
1.	Politische Ereignisse in der Helvetischen Republik	210
2.	Verfassungen der Helvetischen Republik	211
3.	Bedeutung der Helvetischen Republik	212
C.	Mediation (1803–1813)	213
D.	Restauration und Regeneration (1815–1848)	215
1.	Ende der Mediationsordnung und Restauration	215
a.	Territorialfragen	215
b.	Der Bundesvertrag von 1815	217
c.	Restauration	217
2.	Regeneration der Ideen der Französischen Revolution	219
a.	Erstarken des Liberalismus	219
b.	Regenerationsbewegung und republikanisches Denken	220
c.	Siebnerkonkordat, Sarnerbund und beginnende nationale Symbolik	222
3.	Versuche zur Revision des Bundesvertrages	223
4.	Konfessionalisierung des Konflikts und Ablösung des Bundesvertrages	224
5.	Der Bundesstaat von 1848 im Urteil zeitgenössischer Schriftsteller	226
a.	Gottfried Keller	226
b.	Jeremias Gotthelf und der protestantische Konservatismus	227
II.	Bundesverfassung von 1848	228
A.	Ausarbeitung und Annahme der Bundesverfassung	228
1.	Arbeit der Tagsatzungskommission	228
2.	Annahme der neuen Bundesverfassung	231
B.	Inhalt der Bundesverfassung von 1848	232
C.	Aussenbeziehungen	234
D.	Teilrevision von 1866	236
E.	Demokratische Bewegung und die Entwicklung der Kantonsverfassungen	237
1.	Erweiterung der Volksrechte	237
2.	Verhältniswahlrecht in den Kantonen	239

III.	Bundesverfassung von 1874.....	239
A.	Vorgeschichte und Annahme der BV 1874.....	239
1.	Die soziale und politische Situation um 1874.....	239
2.	Anstösse zur Revision der Bundesverfassung.....	240
3.	Revision in zwei Anläufen.....	240
4.	Kulturkampf und konfessionelle Ausnahmeartikel.....	241
B.	Inhalt und wesentliche Neuerungen der BV 1874.....	243
1.	Überblick.....	243
2.	Ausweitung der Freiheitsrechte.....	244
3.	Ausweitung der Bundeskompetenzen und Ausbau der Bundesverwaltung ...	244
C.	Von der Zwangs- zur Willensnation.....	245
1.	Stärkung der nationalen Einheit.....	245
2.	Überwindung des Kulturkampfes.....	246
D.	Entwicklung bis 1914.....	247
1.	Anfänge der neuen Verfassungswirklichkeit.....	247
a.	„Referendumsstürme“.....	247
b.	Ausbau der Demokratie.....	249
c.	Gründung politischer Parteien.....	250
2.	Gesetzgebung und Rechtsvereinheitlichung.....	251
a.	Privatrecht.....	251
b.	Strafrecht.....	252
c.	Verwaltungsrecht, insbesondere Sozialversicherungsrecht.....	253
d.	Anfänge der Verwaltungsrechtspflege.....	254
e.	Einheitliche Rechtsanwendung durch das Bundesgericht.....	255
3.	Staatsrechtliche Stellung der Freiheitsrechte.....	257
4.	Erweiterte Staatsaufgaben.....	259
5.	Aussenpolitik.....	261
IV.	Weltkriege und Zwischenkriegszeit 1914–1945.....	263
A.	Kriegsahnungen, Kriegsausbruch, Vollmachten und Verfassung.....	263
B.	Unmittelbare Nachkriegszeit.....	265
1.	Landesstreik 1918.....	265
2.	Proporzwahl des Nationalrats 1919.....	267
3.	Aussenpolitik, Neutralität und Völkerbund.....	268
C.	Wirtschaftskrisen und wirtschaftspolitische Konflikte 1919–1938.....	270
D.	Die innenpolitischen Auseinandersetzungen der 1930er Jahre.....	273
1.	Nationale Erneuerung und politische Radikalisierung.....	273
2.	Demokratie als Problem.....	275
3.	Verweigertes Frauenstimmrecht.....	275
4.	Geistige Landesverteidigung.....	276
5.	Äusserungen Hitlers über die Schweiz.....	278
6.	Beschränkung der Presse- und Meinungsfreiheit.....	278
7.	Beschränkung der Vereinigungsfreiheit.....	280
E.	Verfassung, Vollmachtenregime und Zweiter Weltkrieg.....	282
1.	Vollmachten von 1939 und Wahl des Generals.....	282
2.	Vollmachtenpraxis.....	283
3.	Einführung der Todesstrafe durch Bundesratsverordnung.....	284
4.	Kassierung der kommunistischen Nationalratsmandate 1941 durch Bundesratsverordnung.....	285
5.	Zwischen Anpassung und Widerstand.....	286
6.	Die schweizerische Rechtsordnung zur Zeit des Zweiten Weltkrieges.....	288

	a.	Geänderter Aufbau der Rechtsordnung: Notrechtspluralismus	288
	b.	Kontroverse Schindler – Giacometti	288
	c.	Bewertung des Notrechtspluralismus	290
	7.	Flüchtlingsrecht	291
	8.	Staatsrechtslehre	292
	a.	Einflüsse Deutschlands auf die Staatsrechtslehre	292
	b.	Von Oskar Werner zu Werner Kägi	293
	c.	Hans Huber, Staatsreforminitiative	294
F.		Abbau der Notrechte und Bewältigung des Krieges	295
	1.	Strafrechtliche und politische Säuberungen nach 1945	295
	2.	Beendigung des Vollmachtenregimes	296
	3.	Abbau des Dringlichkeitsrechts	297
	4.	Rechtsbereinigung 1948	298
	5.	Aussenpolitische Situation	298
	a.	Keine Teilnahme an der internationalen Nachkriegsordnung, UNO, Solidarität	298
	b.	Europäische Einigung	299
	c.	Kalter Krieg	300
V.		Ausbau des Sozial-, Interventions- und Rechtsstaates nach 1945	302
	A.	Soziale Sicherheit	302
	B.	Kein Recht auf Arbeit, aber Wirtschaftsartikel	303
	C.	Umwelt, Wirtschaft und europäische Integration	305
	1.	Überblick: Entwicklung der weiteren Bundesaufgaben	305
	2.	Kernenergie	305
	3.	Raumplanungsrecht	307
	4.	Allgemeiner Umweltschutz	307
	5.	Finanzen und Wirtschaft	308
	6.	Ausländer- und Asylpolitik	309
	7.	Europäische Integration und Globalisierung: EWG / EU, UNO, WTO	310
	D.	Institutionelle Reformen	312
	1.	Vernehmlassungsverfahren und Verbände	312
	2.	Parteien und Konkordanz	313
	3.	Demokratische Mitbestimmung	313
	4.	Bestand und Zahl der Kantone	314
	5.	Gleichberechtigung der Geschlechter, Frauenstimmrecht, Familien- und Eherecht	314
	6.	Entfaltung rechtsstaatlicher Prinzipien	316
	a.	Gesetzmassigkeitsprinzip	316
	b.	Verwaltungsgerichtsbarkeit	317
	c.	Ausdehnung des Grundrechtsschutzes, neue Grundrechtstheorie	318
	d.	Grundrecht auf Datenschutz	321
	7.	Europäische Menschenrechtskonvention, Menschenrechtspakte	322
VI.		Die „nachgeführte“ Bundesverfassung von 1999	323
	A.	Vorgeschichte und Annahme der BV 1999	323
	B.	Bisherige Änderungen der BV 1999 im Überblick	325
	C.	Gegenwärtige Herausforderungen	326
	1.	Vom Nachwächter- zum Sozialstaat, Privatisierung	326
	2.	Gefährdung individueller Freiheit	327
	3.	Gegensätzliche Selbstverständnisse	329

<i>Zeittafel</i>	333
<i>Fragen</i>	341
Dokumente zur Verfassungsgeschichte der Schweiz	345
(1) Die erste helvetische Verfassung (1798).....	345
(2) Mediationsverfassung vom 19. Februar 1803	352
(3) Bundesvertrag vom 7. August 1815	355
(4) Verfassungsentwurf 1832	358
(5) Bundesverfassung vom 12. September 1848.....	368
(6) BV-Entwurf 1872: hauptsächliche Abweichungen zur BV 1874	378
(7) Bundesverfassung vom 29. Mai 1874	381
(8) BV 1874: hauptsächliche Abweichungen zur BV 1848.....	391
(9) Vollmachtenbeschlüsse 1914, 1936 und 1939	395